

D. Kriegsofferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

1000

Stichtag 31. 12. Land	Ins- gesamt ¹⁾	Beschädigte		Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern- teile	Eltern- paare ⁴⁾	
		zu- sammen	Leicht- ²⁾ beschädigte						Schwer- ³⁾ beschädigte
1961	3 148,8	1 420,9	760,0	660,9	1 177,9	294,2	16,2	155,6	84,0
1962	2 997,6	1 399,5	747,6	651,9	1 171,7	200,4	11,9	141,7	72,4
1963	2 876,8	1 376,3	735,5	640,8	1 161,9	139,8	9,4	128,4	61,0
1964	2 840,6	1 358,7	727,7	631,0	1 161,2	112,1	8,0	135,7	64,9
1965	2 806,4	1 337,1	712,0	625,1	1 157,1	90,8	7,0	144,8	69,5
1966	2 763,0	1 317,4	700,4	616,9	1 155,4	75,3	6,2	143,0	65,6
davon (1966):									
Schleswig-Holstein	115,8	44,9	22,8	22,1	56,4	3,5	0,3	7,1	3,7
Hamburg	89,7	39,5	20,1	19,4	36,2	2,0	0,2	7,5	4,3
Niedersachsen	343,2	153,0	81,2	71,8	150,4	9,2	0,7	19,7	10,1
Bremen	41,7	19,5	10,6	8,8	18,8	1,2	0,1	1,7	0,5
Nordrhein-Westfalen	670,8	328,8	169,7	159,1	288,1	18,9	1,6	25,1	8,3
Hessen	244,8	118,6	62,1	56,6	101,5	6,0	0,5	11,8	6,4
Rheinland-Pfalz	176,1	85,8	46,7	39,1	68,2	4,8	0,4	10,8	6,2
Baden-Württemberg	405,1	202,7	106,3	96,4	157,3	11,5	0,9	21,7	11,1
Bayern	498,9	254,4	144,3	110,0	189,2	12,7	1,0	28,8	12,8
Saarland	49,9	23,9	13,0	10,8	18,7	2,2	0,2	3,6	1,3
Berlin (West)	126,8	46,3	23,6	22,7	70,7	3,4	0,3	5,3	0,9

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. — ²⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50%. — ³⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50% und mehr. — ⁴⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis Rentenart	Rentenberechtigte am 28. 2.		Personenkreis Rentenart	Rentenberechtigte am 28. 2.	
	1965	1966		1965	1966
Leichtbeschädigte	717 973	704 555	Halbwaisen	107 443	87 973
bei Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30% 40%	510 892 207 081	501 030 203 525	Grundrente allein	65 641	49 300
Schwerbeschädigte	629 454	589 475	Ausgleichsrente bis unter 20 DM	23 021	20 506
Grundrente allein	473 612	468 647	von 20 DM bis unter 40 DM	4 036	3 970
Ausgleichsrente ¹⁾ bis unter 50 DM	15 529	13 551 ²⁾	von 40 DM bis unter 60 DM	1 135	1 083
von 50 DM bis unter 100 DM	28 846	21 731 ²⁾	von 60 DM und mehr	13 610	13 114
von 100 DM bis unter 150 DM	44 512	33 182 ²⁾	Vollwaisen	7 921	6 945
von 150 DM bis unter 200 DM	27 381	24 038 ²⁾	Grundrente allein	3 186	2 448
von 200 DM bis unter 250 DM	19 812	12 830 ²⁾	Ausgleichsrente bis unter 20 DM	318	957
von 250 DM bis unter 300 DM	10 685	8 730 ²⁾	von 20 DM bis unter 40 DM	1 093	242
von 300 DM und mehr	9 077	6 766 ²⁾	von 40 DM bis unter 60 DM	209	199
Beschädigte insgesamt ..	1 347 427	1 294 030	von 60 DM und mehr	3 115	3 099
Witwen und Witwer	1 154 079	1 155 934	Elternteile	140 000	145 684
Grundrente allein	664 075	664 045	bis unter 50 DM	35 557	41 763
Ausgleichsrente ³⁾ bis unter 20 DM	34 915	51 613	von 50 DM bis unter 100 DM	43 043	43 003
von 20 DM bis unter 40 DM	59 009	78 636	von 100 DM bis unter 150 DM	49 123	48 243
von 40 DM bis unter 60 DM	92 416	83 430	von 150 DM und mehr	12 277	12 675
von 60 DM bis unter 80 DM	94 112	73 972	Elternpaare⁴⁾	33 587	34 426
von 80 DM bis unter 100 DM	84 256	86 269	bis unter 50 DM	6 531	7 671
von 100 DM bis unter 120 DM	13 286	10 025	von 50 DM bis unter 100 DM	9 166	9 886
von 120 DM und mehr	112 010	107 944	von 100 DM bis unter 150 DM	7 282	6 968
			von 150 DM und mehr	10 608	9 901

¹⁾ Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag (§§ 32 bis 34 BVG). — ²⁾ Ohne Angaben von Nordrhein-Westfalen. — ³⁾ Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. — ⁴⁾ Anzahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn